

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

Stadtrat Quedlinburg

SI/StRQ/02/15

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.04.2015 17:00 bis 20:04 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr**Ende des öffentlichen Teils: 19:22 Uhr****Beginn des öffentlichen Teils: 20:01 Uhr****Ende des öffentlichen Teils: 20:04 Uhr**Anwesend sind:**Vorsitzender des Stadtrates**

Herr Frank Ruch

1. Stellvertreterin des**Stadtratsvorsitzenden**

Frau Bianka Kachel

2. Stellvertreterin des**Stadtratsvorsitzenden**

Frau Helga Poost

Oberbürgermeister

Herr Dr. Eberhard Brecht

CDU-Fraktion

Herr Hardy Seidel

Frau Dr. Sylvia Marschner

Frau Barbara Kubietziel

Frau Jutta Gödecke

Herr Rainer Gerdes

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

Herr Udo Sporleder

bis 20:01 Uhr

Frau Susanne Traubach

Fraktion DIE LINKE

Herr Volker Kriseleit

Frau Sonja Große

Frau Karin Pflug

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Frau Dr. Renate Brecht

ab 17:10 Uhr

Herr Reinhard Brinksmeier

Herr Dieter Schmidt

Fraktion Bürgerforum

Herr Christian Amling

Frau Gabriele Vester

Herr Christian Wendler

Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

bis 19:22 Uhr

Herr Peter Deutschbein

Herr Andreas Damm

Frau Angela Tauwaldt

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner
Herr Tim Wiesenmüller-Kune

fraktionslos

Herr Matthias Brink
Herr Matthias Kirsch

bis 18:26 Uhr

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gert Sauer

Verwaltung

Herr Roland Günzel
Frau Sabine Bahß
Frau Kerstin Frommert
Herr Wolfgang Scheller
Frau Birgit Voigt
Herr Thomas Malnati
Frau Marion Goldbeck
Herr Michael Busch

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Helmholz entschuldigt

Fraktion Bürgerforum

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler entschuldigt

fraktionslos

Frau Bettina Ringel-Owczarzak entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3** Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 05.03.2015
- TOP 4** Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5** Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6** Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1** Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2** Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 05.03.2015 mit wesentlichem Inhalt
- TOP 6.3** Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7** Vorlagen
- TOP 7.1** Ernennung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg, Ortsfeuerwehr Stadt Gernrode und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/028/15
- TOP 7.2** Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Quedlinburg vom 22.03.2015
Vorlage: BV-StRQ/033/15

- TOP** Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7.3** Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH -
Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2015
Vorlage: BV-StRQ/007/15
- TOP 7.4** Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH -
Erhöhung der Kapitalrücklage durch Sonderzuschuss der alleinigen
Gesellschafterin
Vorlage: BV-StRQ/014/15
- TOP 7.5** 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2015 Verpachtungs BgA
Vorlage: BV-StRQ/025/15
- TOP 7.6** Annahme und Verwendung des Vermächtnisses der Frau Ingrid Knabe
Vorlage: IV-StRQ/001/15
- TOP 7.7** Ausschreibungsticker
Vorlage: IV-StRQ/002/15
- TOP 8** Anträge
- TOP 8.1** Fraktionsantrag Grüne /QfW - Fahrradfreundliche Stadt
Vorlage: FA-StRQ/005/15
- TOP 8.2** Antrag StR - Verlängerte Einsetzung des zeitweiligen Ausschusses für die
Landesgartenschau Quedlinburg 2022
Vorlage: A-StR/005/15
- TOP 9** Anfragen
- TOP 10** Anregungen
- TOP 11** Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22** Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit
wesentlichem Inhalt
- TOP 23** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu **TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Herr StR Ruch, Vorsitzender des Stadtrates Quedlinburg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende des Stadtrates stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am 20.04.2015 per Post und der öffentlichen Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung "Quedlinburger Harz-Bote" vom 22.04.2015 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Stadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates der Stadt Quedlinburg

Soll	Ist	es fehlen
37	32	5

zu TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung

Herr StR Seidel beantragt, die Diskussion und die Aussprache zu Top 7.3 und 7.4 zusammenzufassen, da sie in einem engen Zusammenhang stehen.

Herr Ruch bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag.

Abstimmung: Ja 31 Nein 0 Enthaltung 3

Somit ist die Änderung beschlossen.

Weitere Änderungsanträge wurden nicht gestellt.

geändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 3

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 05.03.2015

Herr StR Brink bemängelt, dass seine Wortmeldung zu TOP 7.16 (Seite 22) nicht im Protokoll steht. Er hat vorab darum gebeten, dass der Redebeitrag mit aufgenommen wird. Des Weiteren ist die Aussage, dass er seine Anfragen zum Thema „QTM“ im Anschluss an die Sitzung schriftlich zu Protokoll geben wird, falsch, da dies unter dem TOP Anfragen gehört.

Herr Ruch sagt eine Prüfung zu. Bei Bestätigung wird die Niederschrift entsprechend geändert.

Herr Ruch verweist in diesem Zusammenhang wiederholt auf die Geschäftsordnung, wonach Stadträte darauf hinzuweisen haben, wenn ihr Redebeitrag zwingend in die Niederschrift aufgenommen werden soll.

Frau Dr. Brecht nimmt ab 17:10 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Ruch informiert darüber, dass ihm eine schriftliche Erklärung vom StR Mühlhäusler vorliegt. Er bittet darum, Folgendes mitzuteilen: Auf der Seite 24 ist Herr Dr. Mühlhäusler wie folgt zitiert: „Stadtrat Mühlhäusler bestreitet die den Stadträten unterstellte Indiskretion, er könnte sogar beweisen, dass diese es nicht waren.“ Er stellt richtig: „Ich stellte fest, dass ich nicht in der Lage bin, ein juristisch haltbaren Beweis zu erbringen. Ich entschuldige mich für die nicht zu treffende Behauptung. Ich bitte um entsprechende Korrektur im Protokoll.“

Auf Bitten von Herrn StR Wendler verliest Herr Ruch die vollständige Erklärung:

„Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender Ruch,

wie Ihnen bekannt ist, werde ich an der nächsten Sitzung des Stadtrates nicht teilnehmen können. Ich wende mich deshalb mit der Bitte an Sie, bei der nächsten Sitzung des Rates bei den Einwendungen zur Niederschrift die folgende Erklärung in meinem Namen zu verlesen und um entsprechende Korrektur der Niederschrift zu bitten:

Protokoll Seite 24: "StR Mühlhäusler bestreitet die den Stadträten unterstellte Indiskretion, er könnte sogar beweisen, dass diese es nicht waren."

Ich erkläre hierzu: Ich stelle fest, dass ich nicht in der Lage bin einen juristisch haltbaren Beweis zu erbringen. Ich entschuldige mich für diese nicht zutreffende Behauptung. Ich bitte um entsprechende Korrektur im Protokoll.

Ich ergänze hierzu: Die in der Darstellung der Sachlage zur Beschlussvorlage 018/15 beschriebene Chronologie ist zutreffend. Aus dieser Chronologie geht schlüssig hervor, dass die im Lenkungskreis tätigen Stadträte:

- die Sitzung des Lenkungskreises mit dem Kenntnisstand, dass noch ZWEI Bewerber im Rennen sind, verlassen haben.
- dass der endgültige Ausschluss des zweiten Bieters mit Schreiben des OB vom 9.1.15 erfolgte und die Räte davon erst in der Beschlussvorlage erfuhren.
- ich stelle hierzu fest, dass die Mitglieder des Lenkungskreises vorher NICHT darüber informiert wurden, ob der zweite Bieter adäquate Unterlagen eingereicht hat und auch nicht darüber, dass der zweite Bieter mit Schreiben des OB vom Verfahren ausgeschlossen wurde.

Vielen Dank. Mit freundlichem Gruß

Mühlhäusler“

Weitere Ergänzungen bzw. Änderungen gibt es nicht.

Herr Ruch bittet um Abstimmung:

geändert endgültig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 6

zu TOP 4

Berichte der Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Bad Suderode/Herr Sauer berichtet über folgende Schwerpunkte:

- das Seniorenkonzert wurde zum 27. Mal durchgeführt
- Vorbereitung des Walpurgisfestes
- Vorbereitung Brunnenfest, welches am 28.06.15 stattfinden wird
- Aufruf an die Grundstückseigentümer zum Frühjahrsputz – In diesem Zusammenhang bittet Herr Sauer die Verwaltung, dass das Ordnungsamt nicht nur die Falschparker rügt, sondern auch säumige Grundstückseigentümer.

Ortsbürgermeister Gernrode/Herr Kunze

1. Im Kurpark in Gernrode werden durch Beschäftigte der AFG Blankenburg landschaftliche Gestaltungsmaßnahmen durchgeführt. Durch diese Aktivität wird ein beliebter Ausflugsort für Einwohner und Besucher der Stadt wieder in alter Schönheit hergerichtet.
2. In der Steinbergstraße in Gernrode wird demnächst ein desolates Holzgeländer in einer Länge von etwa 140 Meter, durch eine ortsansässige Firma wieder instand gesetzt. Diese Maßnahme dient der Gefahrenabwehr

und somit der Sicherheit der Anwohner und Besucher.

zu TOP 5

Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

WVLQ – Herr Brinksmeier

Der WVL führte in seiner letzten Sitzung eine Besichtigung der Firma Metaplast in der Gneisenastr. 23 durch. Hier informierte sich der Ausschuss über das Unternehmen. Der Ausschuss möchte diese Vorgehensweise fortsetzen und interessierte Unternehmen darum bitten, sich bei Interesse bei der Wirtschaftsförderung zu melden. Im Anschluss besichtigte der WVL das technische Rathaus in der Halberstädter 45.

Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils standen keine Beschlüsse.

Der Wirtschaftsförderer gab einen ausführlichen Zwischenbericht zum Breitbandbau in der Welterbestadt Quedlinburg. Zur nächsten Ausschusssitzung soll Herr Schulz von HarzOptics eingeladen werden, um einen Zwischenbericht über den aktuellen Planungsstand entsprechend der Vertragsvereinbarung zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und HarzOptics zu geben.

Weiterhin informierte der Wirtschaftsförderer über den neu eingerichteten Ausschreibungsticker und über ein Speeddating mit Firmen/Jungunternehmern am 11.05.2015, 19:00 Uhr im Hotel Schlossmühle.

In Abstimmung mit dem Vorsitzender des WVLs, Herrn StR Thomas soll zur nächsten Sitzung der Geschäftsführer der QTM, Herr Bracht, zu dem Thema „touristischen Entwicklung“ in Gernrode und Bad Suderode eingeladen werden.

BauQ – Herr Schmidt

Der BauQ hat am 16.04.15 getagt. Unter TOP 4 – Bericht der Verwaltung - informierte Herr Malnati über die Kennzeichnung der Poller auf dem Markt. Die Mehrheit hat sich gegen diese Maßnahme ausgesprochen. Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde der Beschluss Öffnung der Pastorentreppe gefasst.

HFAQ – Herr Dr. Brecht

Herr Dr. Brecht informiert über den Inhalt des am 22.04.2015 stattgefundenen Haupt- und Finanzausschusses. Es wurde eine Vielzahl von Beschlussvorlagen vorberaten, die auch auf der heutigen Tagesordnung stehen. Des Weiteren wurde eine Reihe von Personalentscheidungen getroffen.

KTSQ - Herr Damm

Die letzte Sitzung des KTSQ fand am 09.04.15 statt. Beschlussvorlagen gab es keine. Gemäß Einladung wurde das Pfadfindergelände am Trappenberg besichtigt. Gern hätte sich der Ausschuss noch die Sportanlage in Gernrode mit Herrn Grundmann angesehen und sich mit der Situation dort auseinandergesetzt. Doch Herr Grundmann hat sich entschuldigt.

Im Rathaus wurde die Sitzung fortgeführt. Hier ging es um die Zusammenführung der Grundschulen und um die Schließung des CAP-Marktes.

zu TOP 6 **Bericht des Oberbürgermeisters**

zu TOP 6.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 05.03.2015 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 6.2 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 05.03.2015 mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 6.3 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Der Oberbürgermeister informiert wie folgt:

„Haushalt 2015

Der Landkreis hat am 30. März 2015 uns mitgeteilt, dass der Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg nicht beanstandet wird. Mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Amtsblatt am 25.04.2015 trat diese nun in Kraft.

Wir alle wissen, dass die Entscheidung der Kommunalaufsicht nur durch den Erlass zur vorübergehenden Haushaltserleichterung möglich war, will sagen, dass sich die Stadt Quedlinburg weiterhin in einer angespannten Haushalts- und Kassenlage befindet. Wichtigstes Ziel für das Haushaltsjahr 2015 muss die Stärkung der Liquidität sein. Ich habe mir vorbehalten, bei Verschlechterung der Haushaltssituation eine Haushaltssperre nach § 27 GemHVO Doppik auszusprechen.

Jahreshauptversammlungen der Feuerwehr

Am 18. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Depot Quedlinburg statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand eine Rückschau auf die Ereignisse des Jahres 2014. Bei den 342 Einsätzen leisteten die Kameradinnen und Kameraden eine gute, wenn nicht sogar eine sehr gute Arbeit. Ich habe daher allen Beteiligten für die Stadt ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Dieser Dank widerspiegelte sich auch bei den Auszeichnungen und Beförderungen. Großen Raum bei der Veranstaltung fand die auch 2014 erarbeitete und 2015 im Stadtrat verabschiedete Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung.

An der Jahreshauptversammlung nahmen der Stadtratsvorsitzende, Herr Ulrich Thomas für die CDU, Herr Dieter Schmidt für die SPD und Herr Peter Deutschbein für die Fraktion Grüne/QfW teil. Ein ansonsten treuer Gast der Jahreshauptversammlung, Herr Volker Kriseleit, hatte sich aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig entschuldigt.

Es wäre schön, wenn sich Stadträte und Ortschaftsräte aus Bad Suderode und

Stadt Gernrode auch bei der Jahreshauptversammlung der Gernröder Ortswehr am 09. Mai 2015 um 17 Uhr durch Anwesenheit zu ihrer Wehr bekennen würden.

Ordnung und Sauberkeit in der Welterbestadt

Ich hatte zu einem Frühjahrsputz in der Woche vom 20. bis 26. April im Gebiet der Kernstadt von Quedlinburg aufgerufen. Zur zentralen Aktion am 24.04. im Brühl erschien außer den Bauhofmitarbeitern und mir nur noch ein Stadtrat. Ich war dem Irrtum unterlegen, dass eine allgemeine öffentliche Bekanntmachung ausreichend sein würde, um quasi im Selbstlauf - wie noch in den Neunziger Jahren - eine hohe Mobilisierung zu erreichen. Heute ist es offensichtlich erforderlich, ein alle verbindendes Aktionsziel im Vorfeld zu kommunizieren. So folgten im vergangenen Jahr viele Bürgerinnen und Bürger meinem Aufruf zur Reinigung des Bahnhofsgeländes, nachdem bereits im Vorfeld der Schmutz auf dem nicht der Stadt gehörenden Areal öffentlich diskutiert wurde. Eine ähnliche Erfahrung machen auch internationale Hilfsorganisationen, die einerseits die allgemeine Spendenbereitschaft beklagen, aber für konkrete Hilfseinsätze dann wieder doch erhebliche Spendenmittel einwerben können.

Insgesamt müssen wir aber mit der Putzwoche nicht unzufrieden sein.

So reinigten die Mitglieder des Anglerverbandes Quedlinburg das Bodeufer zwischen Voßbrücke und Oeringer Brücke und noch weiter in Richtung Klärwerk. Die Abfuhr des eingesammelten Unrats wurde mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz vereinbart.

Viele Sportler vom TSG GutsMuths reinigten die Flächen rund um die Turnhalle in der Turnstraße, den Bolzplatz in der Turnstraße, Flächen am Wasserwerk und einen Teil des Wordgartens. Eine große Anzahl Säcke mit Müll und zusammengeharktem Laub wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes an den Sammelplätzen abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Mit Unterstützung des Bauhofes wurde eine Frühjahrsputzaktion der Initiative Stiftungsgärten durchgeführt. An unserem Weinberg unterhalb der Südseite der Stiftskirche wurden Unrat und loses Baumaterial eingesammelt, unerwünschter Bewuchs geschnitten und das Unkraut unter den Weinstöcken entfernt. Der Bauhof übernahm den Transport von Schnittgut und eingesammeltem Material.

Am Samstag, den 25.04.2015 reinigte der CDU-Ortsverein das Gelände vor dem ehemaligen Freibad in der Lindenstraße. Auch dieser Einsatz füllte zahlreiche rote Säcke. Zusätzlich wurden durch den Bauhof am letzten Montag 2 m³ Sperrmüll und Schrott sowie 6 m³ Astwerk und Grünschnitt abgeholt.

Aus der Elternschaft der Kinder aus der Montessori-KITA reinigten 15 Personen zusammen mit Erzieherinnen und dem Hausmeister eine Betonwand von Graffiti-Malereien.

Durch das VHS Bildungswerk im Rambergweg wurde ebenfalls eine Putzaktion angekündigt. Diese wurde auf dem eigenen Gelände durchgeführt.

Für dieses Jahr wurde uns aus den Ortsteilen leider keine Reinigungsaktion gemeldet.

Mein Dank gilt allen Teilnehmern, die auf öffentlichen und privaten Flächen geputzt und damit einen Beitrag für die Sauberkeit in dieser Stadt geleistet haben.

Tandemstreife

Ordnung und Sauberkeit sollen wieder am 12. Mai 2015 bei einem gemeinsamen Rundgang von Polizei und Stadtverwaltung kontrolliert werden. Die Leiterin des Revierkommissariats Quedlinburg, Kriminalhauptkommissarin Nadine Sünneemann, und ich werden die traditionelle Tandemstreife durchführen. Zwar sind Polizeibeamte und Mitarbeiter des städtischen Ordnungsbereiches regelmäßig im Tandem unterwegs, um Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt weiter zu verbessern. Um deutlich zu machen, wie wichtig dieses Thema ist, nehmen beide Behördenleiter in Abständen selbst an den Rundgängen teil. Die Reinigungspflichten von Grundstückseigentümer und Hundehaltern werden Schwerpunkte des etwa einstündigen Rundgangs sein.

Mühlgräben

Ein besonderes Sorgenkind des Erscheinungsbildes Quedlinburgs waren die Mühlgräben der Stadt, die immer wieder zur illegalen Müllentsorgung missbraucht werden. Auch gegen die Verschlammung konnte die Stadt in Vergangenheit nicht viel unternehmen, da die Stadt für das Grabensystem keine Zuständigkeit hatte.

Inzwischen wurde die Abstufung des Mühlgrabensystems vom Gewässer erster Ordnung zum Gewässer zweiter Ordnung zum 1.1.2015 rechtskräftig. Dadurch gibt das Land Aufgaben und Kosten per Gesetz und ohne Ausgleich an die Gemeinden weiter. Damit ist die Stadt jetzt für die Mühlgräben zuständig.

Die übertragenen Gewässer wiesen einen hohen Unterhaltungsrückstand auf, der im Vorfeld der Herabstufung im Auftrag des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) bis zur Übergabe beseitigt werden sollte. Dieser Termin wurde nicht eingehalten, so dass die Abnahme der umfangreichen Unterhaltungsarbeiten erst am 15.04.2015 im Rahmen einer Sondergewässerschau erfolgte.

Immerhin konnten wir feststellen, dass nun fast alle der vom Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode aufgelisteten Mängel beseitigt wurden. Lediglich die Solenräumung des Holländergrabens hinter der Ruine der Brühlgaststätte und eine Baumfällung im Stadtgebiet müssen kurzfristig nachgeholt werden. Weiterhin wird die Instandsetzung der Mühlgrabenmauer an der ehemaligen Gartenbaufachschule, der Neubau des Holländergrabenwehres und eine Reparatur am Tafelwehr Schafbrücke gesondert ausgeschrieben und anschließend in Auftrag gegeben.

Die Wehranlagen der Mühlgräben werden nur teilweise von der Stadt Quedlinburg übernommen. Die Wehre, die dem Hochwasserschutz dienen, das sind das Tafelwehr Schiffbleek (Stiefelgrabenwehr) und das Tafelwehr Schafbrücke (Unter der Altenburg), werden weiterhin vom Landesbetrieb unterhalten.

Hingegen geht die Verantwortung für das Tafelwehr Wordgarten, das Verbindungswehr Wordgarten zum Stiefelgraben und das Holländergrabenwehr auf die Stadt über. Der Unterhaltungsverband (UHV) übernimmt die Wartung und veranlasst ggf. notwendige Reparaturen. Nach derzeitigem Stand können durch eingewiesene Mitarbeiter des Bauhofes die Wehre bedienen und einfache Wartungsarbeiten vornehmen.

Der Betrieb der Wehre ist Bestandteil einer wasserrechtlichen Genehmigung. Hier sind auch die Durchflussmengen geregelt. Durch das Schafbrückenwehr dürfen maximal 200 l/s in den Mühlgräben geleitet werden. Derzeit wird geprüft,

ob eine für das Erscheinungsbild der Mühlgräben sicherlich günstige höhere Durchflussmenge genehmigungsfähig ist.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die Wehranlage, die den Zufluss zu den Mühlengräben in der Stadt reguliert, bei starkem Frost gesetzlich vorgeschrieben und grundsätzlich geschlossen wird. Um ein dadurch provoziertes Fischsterben zu verhindern, sollen Senken im Gewässerboden ausgebaggert werden, in denen die Fische einige Tage überleben können. Von einer Verpachtung des Gewässers an einen Anglerverein wird wegen dieser Einschränkung des ganzjährigen Durchflusses abgesehen.

Die Betreuung der Mühlgräben erfolgt zweigeteilt. Der Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode (UHV) gewährleistet den Wasserabfluss. Die Sauberkeit des Mühlgrabens hingegen fällt in den Aufgabenbereich der Stadt. Hierfür wird vom Bauhof ein monatlicher Zeitaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden angesetzt, der derzeit personell noch nicht abgedeckt ist.

Quedlinburger Waldlauf

Am Sonntag, dem 10. Mai findet wieder der 36. Quedlinburger Waldlauf statt. Und auch in diesem Jahr bilden wir wieder eine Stadtmannschaft, bestehend aus Stadträten und Mitarbeitern der Verwaltung. Scheuen Sie sich nicht vor einer Teilnahme; es geht nicht vorrangig um Sieg und Platz, sondern um das Mitmachen. Wenn Sie sich beim Laufen, Nordic Walken oder Wandern beteiligen wollen – und dafür werbe ich natürlich sehr – bitte ich wegen des Meldeschlusses am 05. Mai um eine kurzfristige Meldung bei der TSG. Als entsendende Organisationseinheit sollte dann Stadt Quedlinburg angegeben werden. Beim Firmencup entscheiden nämlich nicht erreichte Zeiten, sondern allein die Zahl der beteiligten Mitarbeiter einer Firma, in diesem Fall die Stadt Quedlinburg mit Stadtrat und Verwaltung.

70. Jahrestag Kriegsende

Am 08. Mai jährt sich zum 70. Mal das Kriegsende. Dazu fanden und finden eine Reihe von Veranstaltungen statt, von denen wenigstens einige Erwähnung finden sollten. Zur Befreiung des KZ-Außenlagers Langenstein-Zwieberge fanden wie alljährlich immer die Tage der Begegnung in Langstein, Halberstadt und Quedlinburg statt. Vielfältige Veranstaltungen wie Gedenkfeiern, so auch auf dem Zentralfriedhof in Quedlinburg, Gesprächsmöglichkeiten mit den ehemaligen Häftlingen bzw. deren Kindern und Enkelkindern sowie die Jahreshauptversammlung des Fördervereins ermöglichten ein Nachdenken über die Geschehnisse vor 70 Jahren und über die Frage, in welcher geeigneten Formen wir uns angesichts einer mehr und mehr verschwindenden Erlebnisgeneration an das Grauens direkt vor unserer Haustür erinnern können. Anlässlich der Befreiung eines weiteren Außenlagers des KZ Buchenwald, des KZ Mittelbau-Dora, hat sich die Stadt Quedlinburg einer Aktion des Vereins „Jugend für Dora“ angeschlossen und eine Fahne der Erinnerung im Hof des Grünhagenhauses aufgestellt. Hintergrund einer Beteiligung Quedlinburgs an dieser Form des Gedenkens ist die Tatsache, dass offensichtlich italienische Häftlinge 1944 und 1945 in unserer Stadt interniert waren, die eine Hochspannungsleitung für den Industriekomplex rund um das Mittelwerk in Niedersachswerfen errichten sollten. Weitere Veranstaltungen fanden zum Gedenken an die Bombardierung der Stadt Halberstadt am 08. April 1945 sowie zur Abwehr einer Demonstration der Rechten gegen die Instrumentalisierung dieses Ereignisses statt, zudem auch etliche Stadträte und Quedlinburger Gesicht gezeigt haben.

Vorlagen

Herr Ruch weist die anwesenden Gäste darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde, wie in der gültigen Geschäftsordnung festgelegt, ca. 1 Stunde nach Beginn der Sitzung durchgeführt wird.

Er berichtet über den Abschluss der Spendenaktion Ökogarten. Es wurde eine Dankesveranstaltung durchgeführt. Im Vorfeld hatte der Verein den Dank an den Stadtrat ausgesprochen und ihm hierfür eine gestaltete Blume aus Metall überreicht. Herr Ruch schlägt vor, diese evtl. im Stiftsgarten aufzustellen.

Herr Dr. Brecht ergänzt, dass auch er, als Vertreter der Verwaltung solch eine Blume erhalten hat. Die beiden Exemplare sollten zusammen aufgestellt werden.

Herr Ruch informiert darüber, dass im Zusammenhang mit dem 70jährigen Kriegsende am 8. Mai um 18:00 Uhr ein Friedensgebet in der Marktkirche stattfindet. Er empfiehlt den Stadträten die Möglichkeit einer Teilnahme zu prüfen.

Aufgrund der erst nach der Versendung der Einladung erfolgten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde zur heutigen Sitzung noch einmal letztmalig die Gesamtübersicht der Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien als Tischvorlage ausgelegt. Diese werden zukünftig nicht mehr ausgereicht, da sie im Vorfeld über das Ratsinformationssystem einsehbar sind.

Ernennung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg, Ortsfeuerwehr Stadt Gernrode und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: BV-StRQ/028/15

Herr Ruch verliest die Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt gem. § 45 Abs. 5 Nr. 1 KVG LSA in Verbindung mit § 15 Abs. 2 BrSchG LSA auf Vorschlag der Wehrleitung und des Oberbürgermeisters die Ernennung von Herrn Peter Winter zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Stadt Gernrode der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) Quedlinburg und die Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 30.04.2015 für die Dauer von 6 Jahren.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr Dr. Brecht nimmt anschließend die entsprechende Ernennung und Berufung von Herrn Peter Winter vor.

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Quedlinburg vom 22.03.2015
Vorlage: BV-StRQ/033/15

Herr Scheller führt in die Vorlage ein. Er teilt mit, dass der zukünftige Oberbürgermeister, Herr Frank Ruch, die Wahl angenommen hat. Es sind keine Wahleinsprüche eingegangen. Abschließend bedankt sich Herr Scheller bei allen Wahlhelfern.

Derzeit werden die Wahlverfahren für die zukünftigen Ortsbürgermeister im Mai vorbereitet. Gemäß § 58 der Gemeindeordnung gab es eine Übergangsregelung, wonach die derzeitigen Ortsbürgermeister auch in der Wahlperiode der Direktwahl 7 Jahre bis zum 30.06. im Amt sind. So kann am 24.06. gemäß der Regelung des KVG LSA die Bestätigung dieser hoffentlich auch erfolgreichen Wahlen in den Ortschaftsräten erfolgen.

Herr Ruch bedankt bei Herrn Scheller für die Ausführungen. Auch bedankt er sich im Namen der Stadträte bei allen Wahlhelfern für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahlen recht herzlich.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 52 Abs. 1 Ziffer 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA)

1. Einwendungen gegen die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Quedlinburg vom 22.03.2015 liegen nicht vor.
2. Die Wahl ist gültig.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP

Öffentliche Einwohnerfragestunde

Um 17:56 Uhr wird die Einwohnerfragestunde von Herrn Ruch eröffnet.

Herr Büchner wohnt in der Süderstadt, Johann-Sebastian-Bach-Str. 44. Er ist Eigentümer einer Garage in der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Der Grund und Boden gehört der Wowi GmbH, die die Pacht in den letzten 10 Jahren bereits von 5,11 € auf 12,00 €/Monat erhöht hat. Nun liegt den Pächtern die 4. Erhöhung vor. Die Pacht erhöht sich nun zum 01.06. auf 15 €/Monat. Die Wowi GmbH rechtfertigt diese höhere Pacht mit der Entgeltordnung. Ein wesentliches Kriterium dabei ist jedoch die Ortsüblichkeit des Nutzungsentgeltes in der Gemeinde bzw. in vergleichbaren Gemeinden. Herr Büchner ist der Meinung, dass die Vergleichbarkeit nicht mehr gegeben ist. Mittlerweile werden in Aschersleben, Wernigerode und Halberstadt geringere Pachten erhoben.

Er hat Einspruch gegen die Erhöhung eingelegt. Bisherige Gespräche mit der Wowi GmbH blieben ergebnislos. Es wurden sogar fiktive Rechnungen vorgelegt, wonach 23,33 € /Monat gefordert werden könnten. Die Pächter des Gargenkomplexes werden der Wowi GmbH eine Unterschriftenliste vorlegen, auf der dokumentiert wird, dass die Pächter mit dieser Verfahrensweise nicht einverstanden sind. Herr Büchner bittet den Stadtrat, sorgsam zu prüfen, ob die Geschäftsführung der Wowi GmbH eine solche gravierende Entscheidung allein durchsetzen kann. Er bittet um eine schriftliche Antwort und würde sich freuen, diese vor dem 11. Mai , spätestens jedoch vor dem 01.06. zu erhalten.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Ende der Einwohnerfragestunde: 18:00 Uhr

zu TOP 7.3

Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2015 Vorlage: BV-StRQ/007/15

Gemäß TO-Änderung wird die Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 7.3 und 7.4 zusammengefasst:

Herr StR Seidel weist darauf hin, dass hier zum einen über den Wirtschaftsplan und zum anderen über die Kapitalrücklage entschieden werden muss. Der Stadtrat hat in einer seiner letzten Sitzung den Betrauungsakt beschlossen.

Nun muss der Wirtschaftsplan mit diesem Betrauungsakt korrespondieren. Dies ist für die CDU-Fraktion nicht gegeben. Herr StR Seidel macht das am folgenden Beispiel deutlich: 100 % der Umsätze der Stadtführung und dem größten Posten Pauschalreisen werden der allgemeinen Daseinsvorsorge zugeordnet. Das erscheint höchst fraglich und ist in fast allen Positionen erkennbar.

Dringend geboten sind eine Überprüfung und die Einholung einer Zweitmeinung nachdem ein eigener Fachanwalt diese Dinge sehr kritisch beurteilt. Des Weiteren ist im Wirtschaftsplan keine Einarbeitung der Erhöhung der Kapitalrücklage feststellbar. Die Erklärungen erscheinen relativ einfach oder sind nicht vorhanden. Es fehlt eine Vorschau zur Entwicklung des Anlagevermögens und des Eigenkapitals.

Zur 2. Vorlage erklärt **Herr StR Seidel**, dass pauschale und unbegründete Kapitalerhöhungen der allgemeinen Sparsamkeit in Anbetracht der Finanzlage der Weiterbestadt Quedlinburg widersprechen. Die vorliegenden Daten sind mehr als ein Jahr alt. Eine Nachfrage beim Aufsichtsrat hat ergeben, dass diese Vorlage nicht in dieser Legislaturperiode erstellt worden ist, auf die Bezug genommen wird. Aus diesem Grund ergibt sich für die CDU-Fraktion die Frage, warum soll jetzt und ohne Aktualisierung ein solch schwerwiegender Beschluss gefasst werden. Warum hat der Stadtrat keine zeitnahen Informationen über die dann resultierende prekäre Situation der Gesellschaft?

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag auf Zurücküberweisung beider Vorlagen zur Präzisierung und Aktualisierung in den Aufsichtsrat. Die CDU-Fraktion bietet an, um die Arbeitsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, dort die entsprechende Haushaltssperre dahingehend zu modifizieren, dass die 2. Rate des im Mai ausstehenden Zuschusses an die QTM ausgezahlt werden kann.

Herr StR Seidel bittet diesem Antrag zuzustimmen, sollte es keine Mehrheit werden, wird die CDU-Fraktion eine namentliche Abstimmung beantragen.

Herr Dr. Brecht verweist auf die ausführliche Diskussion hierzu im Haupt- und Finanzausschuss. Er geht kurz auf die Eckpunkte ein. Es handelt sich um den ersten Wirtschaftsplan, der unter dem Regime des Betrauungsaktes verfasst worden ist. Es ist leider so, dass dieser sich nicht jedem erschließt, sondern bedarf genauer Untersuchungen. Dazu war auch der Wirtschaftsprüfer nicht in der Lage, so dass entsprechende Anwälte uns Empfehlungen gegeben haben, wie der Wirtschaftsplan aufzustellen ist. Diese Empfehlungen haben wir unverändert übernommen. Im Haupt- und Finanzausschuss wurde vorgeschlagen, dass zu den Einzelpositionen Änderungsanträge gestellt werden sollen, die dann überprüft werden können. Dies ist jedoch noch nicht erfolgt. **Dr. Brecht** spricht sich für die Beschlussfassung aus, um dem Unternehmen Rechtssicherheit zu geben. Dem Änderungsantrag sollte nicht zugestimmt werden.

Zum Thema der Aufstockung des Kapitals trifft zu, dass die Vorlagen erstellt worden sind, obwohl der vorläufige Jahresabschluss 2014 erst jetzt vorliegt. Herr Dr. Brecht gibt die aktuellen Zahlen bekannt:

Stammkapital	26 T€
Kapitalrücklage	38 T€
Verlustvortrag	- 27 T€
Jahresfehlbetrag 2013	- 19 T€
vorläufiger Jahresfehlbetrag 2014	- 5,6 T€

Mit insgesamt 12,4 T€ liegt die QTM GmbH unter dem hälftigen Verlust gemäß dem GmbHG § 49 Abs. 3, so dass eine Kapitalaufstockung geboten ist.

Frau StR Traubach richtet den Appell an den Stadtrat, dem Aufsichtsrat insofern zu vertrauen, dass die Thematik noch einmal behandelt werden muss. Sie bittet darum, diesem Antrag der CDU-Fraktion zuzustimmen.

Frau StR Vester berichtet darüber, dass der Aufsichtsrat keine richtigen Informationen von der Gesellschaft bekommen hat, die die Prüfung vornimmt. Fraglich ist vor allem, dass die Zimmervermittlung und Pauschalreisen DAWI sein soll.

Herr Ruch bittet um Abstimmung zu dem von der CDU-Fraktion gestellten Antrag, beide Vorlagen in den Aufsichtsrat zurück zu verweisen, bei gleichzeitiger Auszahlung der 2. Rate zur Gewährleistung der Liquidität an die QTM GmbH.

Abstimmung: 15 Ja 15 Gegen 2 Enthaltungen

Aufgrund des Ergebnisses ist der Antrag abgelehnt.

Herr Ruch bittet um Abstimmung zum zweiten Antrag der CDU, über die Beschlussfassung namentlich abzustimmen. Gemäß Geschäftsordnung darf nur dann namentlich abgestimmt werden, wenn ein Viertel des Stadtrates dies beantragt. Demzufolge müssen 10 Stadträte zustimmen

Abstimmung: 13 Ja

Herr Ruch führt somit die namentliche Abstimmung durch siehe Anlage 1.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Quedlinburg beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen und zu bevollmächtigen, in der Gesellschafterversammlung der QTM nachfolgenden Beschluss zu fassen.

Der Wirtschaftsplan der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für das Jahr 2015 wird in der vorliegenden Form gemäß Anlage 1 festgestellt.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 17 Nein 16 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.4

Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Erhöhung der Kapitalrücklage durch Sonderzuschuss der alleinigen Gesellschafterin

Vorlage: BV-StRQ/014/15

Herr Ruch führt die namentliche Abstimmung durch siehe Anlage 2.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH eine Kapitalrücklage durch einen Sonderzuschuss der alleinigen Gesellschafterin Stadt Quedlinburg in Höhe von 20.000,00 € zu gewähren.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 19 Nein 14 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.5

1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2015 Verpachtungs BgA

Vorlage: BV-StRQ/025/15

Herr StR Brink verlässt die Sitzung um 18:23 Uhr

Herr Ruch geht kurz auf die Vorlage ein und lässt abstimmen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2015 des Verpachtungs BgA Bäder der Stadt Quedlinburg gem. Anlage 1.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.6

Annahme und Verwendung des Vermächtnisses der Frau Ingrid Knabe

Vorlage: IV-StRQ/001/15

Herr Ruch führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Annahme des Vermächtnisses in Höhe von 225.545,63 € und dessen Verwendung zur Kenntnis.

endgültig zur Kenntnis genommen

zu TOP 7.7

Ausschreibungsticker

Vorlage: IV-StRQ/002/15

Herr Ruch führt ein und erläutert kurz.

Beschluss:

Hiermit wird der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg informiert, dass der Beauftragte für Wirtschaftsförderung mit Unterstützung der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit bis KW 17 einen internetbasierten Ausschreibungsnewsletter (genannt „Ausschreibungsticker“) startet. Des Weiteren ergeht die Bitte an die Mitglieder des Stadtrates um Unterstützung bei der Bekanntmachung dieses neuen Instrumentes gegenüber den Unternehmen in der Welterbestadt Quedlinburg inklusive aller Ortsteile.

endgültig zur Kenntnis genommen

Pausenbeginn: 18:26 Uhr

Herr Kirsch verlässt die Sitzung um 18:26 Uhr.

Pausenende: 18:52 Uhr

zu TOP 8 Anträge

zu TOP 8.1 Fraktionsantrag Grüne /QfW - Fahrradfreundliche Stadt Vorlage: FA-StRQ/005/15

Frau StR Sziborra-Seidlitz erläutert, mit Hinweis auf die Antragsbegründung, den Fraktionsantrag.

Herr Dr. Brecht begrüßt den Antrag. Er unterbreitet den Vorschlag, diesen Antrag in den Bauausschuss zurück zu verweisen, um über Details zu reden.

Herr StR Kollmann stimmt im Namen seiner Fraktion dem Antrag mit Ausnahme des Punktes 2 zu. Es handelt sich um den Marktplatz, der in der Sommersaison sehr belebt ist. Bei einer erneuten Beratung sollte der Pkt. Berücksichtigung finden.

Frau StR Sziborra-Seidlitz schlägt vor, den Punkt 2 in den zuständigen Ausschuss zurück zu verweisen und über den Antrag abzustimmen.

Herr StR Brink spricht sich aus Sicherheitsgründen gegen die Freigabe des Marktes für den Radverkehr aus. Er schließt sich der Auffassung von Herrn Dr. Brecht an. Die Radwege könnten wieder baulich hergestellt und gekennzeichnet werden.

Herr StR Seidel erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag unterstützt, schließt sich aber auch der Meinung des Oberbürgermeisters an und modifiziert diese noch dahingehend, dass der **Antrag in alle Ausschüsse zurück zu verweisen** ist.

Herr StR Amling schließt sich seinem Vorredner an. Es sollte in allen Ausschüssen über das komplexe Thema diskutiert werden. Es geht nicht nur um den Markt, sondern auch um die Radwege in der Feldflur von Quedlinburg und um die Radwege in Richtung der Ortschaften.

Herr Dr. Brecht untermauert seinen Antrag auf Zurückverweisung in den BauQ. Bezogen auf die Aussage zur fehlenden Verbindung zum Europaradweg R 1 erklärt er, dass es diese Verbindung im Prinzip schon gibt. Grundsätzlich steht er dem Antrag positiv gegenüber. Im Zusammenhang damit informiert er über einen Aufruf des Deutschen Städtetages zum Radverkehrs- und Förderjahr 2016, den er heute erhalten hat. In diesem Aufruf wird nicht der Neubau von Fahrradwegen unterstützt, sondern alles was zur Mobilität mit dem Fahrrad beiträgt. Deshalb wäre es hilfreich, wenn im BauQ hierzu Ausführungen gemacht werden, um sich über ein Gesamtkonzept unterhalten zu können.

Herr StR Wendler informiert darüber, dass der Landkreis Harz in Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen am Erarbeiten eines Konzeptes ist.

Er denkt aber, dass mit dem Antrag zunächst erst einmal beabsichtigt ist, dass Quedlinburg zu einer fahrradfreundlichen Stadt wird. Dem stimmt er zu. Entgegen der Aussage vom Oberbürgermeister erklärt er, dass es keine öffentliche Anbindung zum R 1 gibt. Aus touristischer Sicht müsste Quedlinburg 2 Anbindungen haben.

Nach weiteren Diskussionen stellt **Frau StR Sziborra-Seidlitz** folgenden Änderungsantrag:

Beschluss:

Der Stadtrat bekennt sich dazu, Quedlinburg als fahrradfreundliche Stadt entwickeln zu wollen. Die Detailfragen werden in allen Ausschüssen beraten.

geändert endgültig beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.2

Antrag StR - Verlängerte Einsetzung des zeitweiligen Ausschusses für die Landesgartenschau Quedlinburg 2022

Vorlage: A-StR/005/15

Herr Ruch führt in die Vorlage ein und weist darauf hin, dass sich Frau Ringel-Orwczarzak offensichtlich auf einen vorangegangenen Antrag beruft, der nicht beschlossen wurde.

Es gibt keinen zeitweiligen Ausschuss für die Landesgartenschau im Rahmen der Stadtratsarbeit. Es gab die mehrheitliche Entscheidung, diese Thematik im HFAQ begleitend zu beraten.

Herr Dr. Brecht bestätigt die Aussage von Herrn Ruch. Er hat eine Vorlage hierzu als Entwurf an alle Fraktionen gesandt. Eine Beratung hierzu hat nicht stattgefunden und konnte noch nicht eingebracht werden, da noch die Rückantwort der CDU-Fraktion fehlt. Er bittet um zügige Stellungnahme der CDU.

Herr Ruch erklärt, dass der Antrag nicht abstimmungsfähig ist. Er schlägt vor, die Thematik weiterhin im HFAQ zu behandeln.

Herr Dr. Brecht widerspricht Herrn Ruch. Er bittet darum, den Antrag abschlägig zu behandeln. Nicht wegen des nicht existenten zeitweiligen Ausschusses, sondern weil Frau Ringel-Orwczarzak einen der bisherigen Beschlussvorlage entgegenstehenden Sachverhalt dargestellt hat. Im Stadtrat wurde sich darüber verständigt, dass der HFAQ lediglich die Finanzierbarkeit zu prüfen hätte. Frau Ringel-Orwczarzak geht darauf ein und möchte, dass die Verwaltung sich fachlich mit der Vorbereitung einer Landesgartenschau auseinandersetzt.

Herr StR Kollmann würde den Antrag von der Tagesordnung nehmen, da die Antragstellerin heute nicht hier ist bzw. nicht darüber abstimmen lassen.

Herr StR Amling erklärt, dass man nicht über was abstimmen kann, was es nicht gibt. Den Ausschuss gab es nicht.

Herr StR Brink findet die Thematik zu wichtig, als sie nicht zu behandeln.

Herr Ruch bittet um Abstimmung darüber, den Antrag als nicht abstimmungsfähig anzusehen.

als nicht beschlussfähig, wegen fehlender Geschäftsgrundlage abgewiesen

Ja 30 Nein 2 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9

Anfragen

Frau StR Kachel berichtet darüber, dass der Kalte-Tal-Bach im Kurpark in Bad Suderode vor 2 Jahren über die Ufer getreten ist. Das Wasser ist durch das Kurhotel in Richtung Kurpark Nord geflossen und hat große Schäden hinterlassen. Um diese Schäden beseitigen zu können, hat der Ortschaftsrat damals beschlossen beim Land entsprechende Mittel zu beantragen.

Frau StR Kachel möchte wissen, ob dieser Antrag vom Verwaltungsamt gestellt worden ist und ob Geld geflossen ist. Des Weiteren möchte Sie wissen, wann eine Reparatur der Stützmauer (Zugang Kurpark Nord) erfolgt und der Zugang wieder geöffnet wird.

Herr Malnati informiert darüber, dass der Antrag von der Verwaltungsgemeinschaft entsprechend gestellt worden ist. Es waren entsprechende Gutachten nachzureichen. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass dieser Schaden nicht aus dem Hochwasser der Elbe resultierte. Es handelte sich hierbei um ein außergewöhnliches Regenereignis. Aus diesem Grund war eine Förderung nicht möglich. Eine Reparatur der Stützmauer erfolgt, wenn hierfür finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Herr StR Deutschbein erkundigt sich nach dem aktuellen Stand „Entwicklung Stadtumfahrung B6 n Richtung Quarmbeck“.

Herr Dr. Brecht erklärt, dass ihm seit der letzten Diskussion im Stadtrat zur L 66 kein neuer Stand bekannt ist. Er geht davon aus, dass dieser Lückenschluss nicht in den Jahren 2015 und 2016 erfolgen wird.

zu TOP 10

Anregungen

Herr StR Kunze informiert darüber, dass der Wellbachweg Richtung Quarmbeck intensiv als Wanderweg genutzt wird. Der Weg wird zweimal vom Bach gekreuzt. Er regt an, zu prüfen, ob man mit geringen Mitteln 2 kleine Brücken für Radfahrer und Fußgänger installieren könnte.

Herr StR Deutschbein regt zur Verwendung des Nachlasses von Frau Knabe an, ihren Namen auf der großen Tafel am Schlossberg unter den Fördermittelgebern mit aufzuführen.

Herr StR Brink bezieht sich auf die Tagesordnungspunkte 7.3 und 7.4. Er ist schockiert darüber, wie leichtfertig mit Steuergeldern umgegangen wird. Er spricht sich dafür aus, dass in Zukunft jeder in Bezug auf den Umgang mit Steuergeldern die Sachlage auf das sorgfältigste prüft, bevor er seine Stimme abgibt.

zu TOP 11

Schließen des öffentlichen Teils

Herr Ruch beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:21 Uhr.

Frau Susan Sziborra-Seidlitz verlässt um 19: 21 Uhr die Sitzung.

Die Tagesordnungspunkt 12 bis 21 werden nicht öffentlich beraten.

Herr Ruch stellt die Öffentlichkeit der Sitzung um 20:01 Uhr wieder her und ruft den Tagesordnungspunkt 22 auf.

zu **TOP 22** **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Herr Dr. Brecht gibt folgende Beschlüsse öffentlich bekannt:

- Auftragserteilung für die Sicherung und städtebauliche Gestaltung des Nordhanges am Stiftsberg in Quedlinburg an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Partner Bau Quedlinburg GmbH in Höhe von brutto 1.635.608,10 €

- Erlass der Forderungen gegenüber der Firma Wilbra Chemie und Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters, die Löschungsbewilligung zur Zwangssicherungshypothek für das Grundstück Harzweg 12 (Grundbuchblatt 10/395, Abteilung 3, laufende Nummer 4) unter der Auflage, dass ein Teil des Kaufpreises abgetreten wird, zu erteilen.

zu **TOP 23** **Schließen der Sitzung**

Herr Ruch schließt die Sitzung um 20:04 Uhr.

gez. F. Ruch
F. Ruch
Vorsitzender
des Stadtrates Quedlinburg

gez. Brecht
Dr. Brecht
Oberbürgermeister

gez. Hablitschek
Hablitschek
Protokollantin